



Struktur  
Management  
Partner

 **WiSo**  
CareerService

Führend bei Turnaround und Wachstum.

## Case Study Workshop – Der Weg zum Turnaround – RÜCKBLICK

30.06.2017 ▪ 9:00 – 18:00 ▪ Struktur Management Partner Köln

Am 30. Juni 2017 hatten 13 Studierende der WiSo-Fakultät die Möglichkeit, an einem Fallstudienworkshop bei Struktur Management Partner teilzunehmen. Schon die freundliche Begrüßung durch die HR Specialist Diana Brisch hat den Tag sehr gut anfangen lassen. Im weiteren Verlauf stellten sich der Senior Manager Henning Eschweiler, der Team Manager Tore Trimpop und der Senior Consultant Christian Gehres, welcher ebenfalls sein Studium an der Universität zu Köln mit Auszeichnung vollendet hat, vor. Alle drei gaben einen ersten Einblick in ihre tägliche Arbeit und über ihren persönlichen Werdegang.

Als Experten für das Management von Umbruchphasen, sowohl in Wachstumsfällen als auch in der harten Restrukturierung, zeigte Henning Eschweiler einige zusätzliche Informationen über das Unternehmen Struktur Management Partner auf. Mit seinen 11 Partnern kann das Unternehmen auf geballte Kompetenz zurückgreifen und ihrem Image als Marktführer im Turnaround-Management gerecht werden.

Christian Gehres ist im Anschluss auf das Work-Life bei SMP eingegangen und zeigte mit reichlich Euphorie, dass das komplette Team, inklusive der Partner, sowohl geschäftlich als auch privat ein sehr gutes Verhältnis pflegen. Aus diesem Grund ist es auch nicht verwunderlich, dass die Kommunikation innerhalb von SMP mit dem „Du“ eine persönlichere Ebene schafft, als es das „Sie“ vielleicht bewirken könnte.

Als „Bester Berater“ in vier Jahren in Folge, ist Struktur Management Partner ebenfalls hinterher, geeigneten Nachwuchs zu rekrutieren. Dies ist in Form von Praktika oder als Direkteinstieg nach dem erfolgreich absolvierten Masterstudium möglich. Interessant hierbei ist, dass man auch als Praktikant/in „on the job“ trainiert, also einen direkten Einsatz beim Kunden als vollwertiges Teammitglied genießen darf. Weitere Informationen finden Studierende auf der Internetseite [www.struktur-management-partner.de](http://www.struktur-management-partner.de)

Tore Trimpop fing nun damit an, den Case vorzustellen und gab uns einige Zeit, um uns einen kurzen Überblick zu verschaffen. Anschließend sind die Studierenden in 3 Gruppen geteilt worden, um über den Tag hinweg, den Case so gut es geht zu lösen.

Das Schöne an der Gruppenarbeit war die Zusammensetzung der Teams. Neben Bachelor- und Masterstudierenden, konnten sich in jeder Gruppe die unterschiedlichsten

Schwerpunktbereiche wiederfinden, wodurch jedes Teammitglied einen Mehrwert für die Gruppenarbeit leisteten.

Aufgabe der Studierenden war es für die fiktive Antriebslos-GmbH, welche sich in der Stahlindustrie wiederfindet, Lösungswege herzuleiten, damit das Unternehmen kurzfristig wieder über liquide Mittel verfügt und innerhalb von 2-3 Jahren wieder auf eine branchenübliche Rendite zurückgreifen kann. Jede Gruppe hatte einen Berater als Teil der Antriebslos GmbH-Geschäftsführung zur Seite gestellt bekommen, um einerseits aufkommende offene Fragen zu klären und andererseits den Druck etwas zu erhöhen, um die Belastbarkeit jedes Einzelnen sichtbar zu machen. Mit einer kumulierten Arbeitszeit von ca. 4 Stunden, mussten alle Daten gesichtet, Lösungsvorschläge erarbeitet und quantifiziert werden, welche dann der Geschäftsführung in einer Präsentation vorgestellt wurden. Die Gruppen setzten u.a. Foki auf Cash-Flow, Liquidität, Produktivität und Personalmanagement.

Nach der Präsentation der Ergebnisse gab es ein Gruppenfeedback und eine anschließende „Siegerehrung“ der überzeugendsten Gruppe mit Preisverleihung. Mit dem anschließenden Feedback zum Tag und zum Workshop, konnten alle Studierenden bei einem Glas Kölsch mit den Beratern ins Gespräch kommen und auch ein Einzel-Feedback erhalten. Um den Tag ausklingen zu lassen, hat Struktur Management Partner die teilnehmenden Studierenden zu einem „Afterwork“ in die „All Bar One“ am Friesenplatz in Köln zum Abendessen eingeladen. Auch hier hatten alle Studierenden wieder die Möglichkeit noch tiefere Gespräche zu führen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.